ancorro zum Aussteller auf der „Woche der Umwelt“ gewählt

Die ancorro GmbH zählt zu den 190 Teilnehmern, die ihre innovativen Ideen und Projekte am 7. und 8. Juni 2016 auf der Umwelt-Schau im Park des Schlosses Bellevue, dem Berliner Amtssitz des Bundespräsidenten, präsentieren werden. Die vom Bundespräsidialamt berufene Jury wählte die Aussteller aus insgesamt 600 Anmeldungen aus und achtete dabei besonders auf Qualität, Innovation und Modellhaftigkeit der eingereichten Projekte und darauf, ob das Vorhaben ein hohes gesellschaftliches, technisches und wirtschaftliches Umsetzungspotenzial hat.

Dass dies auf die ancorro GmbH zutrifft, hat das Unternehmen durch sein Beschichtungsverfahren für Keramiken bewiesen, da dieses die porösen Feuerfeststeine wesentlich langlebiger macht. Neben den daraus resultierenden Energieeinsparungen können hierdurch Klimaziele eingehalten und die CO_2-Emission um bis zu 1,7 Millionen Tonnen pro Jahr in Deutschland reduziert werden. Auch wertvolle Ressourcen können so eingespart werden. Erste nationale Kunden nutzen diese Technologie und profitieren von den Vorteilen. Mit der „Woche der Umwelt“ werden somit zum fünften Mal seit 2002 das Thema Umweltschutz und die damit verbundenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Chancen im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Mehrere Tausend geladene Besucher können dabei „einen spannenden Einblick in die Vielfalt neuer, umweltfreundlicher Technologien, Produkte, Dienstleistungen und Konzepte erhalten, die für eine verantwortungsvolle Gestaltung der Zukunft bereitstehen“, so Dr. Heinrich Bottermann, Generalsekretär der DBU.

Foto: DBU

Chemnitzer Regionalgruppe des Cradle to Cradle e.V. gegründet

Am 11. Februar haben 30 Interessierte offiziell ihre Arbeit als Regionalgruppe in dem Verein aufgenommen, um gemeinsam an der Zukunftsfähigkeit von Chemnitz, der Region und der Gesellschaft mitzuwirken. Sie ist damit die neueste der 30 deutschlandweiten Regionalgruppen des Vereins, in denen sich mehr als 300 Aktive engagieren.

Cradle to Cradle – von der Wiege zur Wiege – steht dabei für einen umfassenden Denkansatz, der inspiriert von den bestehenden Prozessen in der Natur eine Entwicklung von 100-prozentig geschlossenen Kreisläufen für alle vorhandenen Ressourcen menschlichen Wirkens anstrebt. Der Verein möchte ein Umdenken in der Gesellschaft initiieren und folgt dabei den Prinzipien der Öko-Effektivität, der Nutzung erneuerbarer Energien und der Diversität.

Unter dem Sprecher der Regionalgruppe Chemnitz, Boris Kaiser, zählen die Etablierung wirksamer Formate zum Informationsaustausch und die Kooperation in praxisrelevanten Projekten zu den wichtigsten Aufgaben der Initiative. Zudem sollen die Intentionen des Cradle to Cradle vor allem im Bildungsbereich kommuniziert werden.

KSG Leiterplatten dankt Udo Bechtloff mit Ehrenkolloquium

Foto: Lolliball/Klaus Ruttloff

Zu Ehren ihres langjährigen Geschäftsführers Prof. Dr. Udo Bechtloff veranstaltete die KSG Leiterplatten GmbH am 10. März ein Kolloquium im pumpwerk eins.

In den 19 Jahren, in denen Udo Bechtloff als Geschäftsführer das Unternehmen leitete, habe er maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung beigetragen, so Gesellschafter Dr. Thomas Lindner. Von 1997 bis heute habe sich die Mitarbeiterzahl von 125 auf 700 erhöht. Der Umsatz kletterte von neun auf über 80 Millionen Euro. Das Unternehmen stehe damit heute an dritter Stelle des deutschen und an vierter Stelle des europäischen Leiterplattenmarktes.

Prof. Dr. Udo Bechtloff wird dem Unternehmen auch in Zukunft als Mitglied des Beirates zur Seite stehen.